



A-Junioren Saison 2021/2022

JFV FUN A-Junioren Landesliga Süd

FC Eisenhüttenstadt 2 : 1 A-Junioren am: 21.08.21

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Siegel Tom					90			0.0
2	Schulz Hagen					90			0.0
3	Brüll Elias Balthasar					90			0.0
4	Olesch Kolja					90			0.0
5	Nitschke Philip					90			0.0
6	Bäcker Luca					90			0.0
7	Wanke Keanu					90			0.0
8	Birkhold Benjamin					90			0.0
10	Sadat Sayed Hikmat					90			0.0
11	Freitag Max					83		1	0.0
16	Paprotka Sylvio		1			90			0.0
15	Nitschke Leon-Pascal					7	1		0.0
21	Ehrlichmann Sascha					0			0.0

Spielbericht

Zum ersten Punktspiel reiste der JFV nur mit zwei Wechselspieler an. Verletzte, Urlaub und andere Verpflichtungen dezimierten das Team. Trotzdem war der JFV motiviert und wollte das Derby natürlich gewinnen. Allerdings kamen die Hausherren besser ins Spiel. Schon in der 3.Minute klingelte es im FUN Tor. Kolja Olesch wurde auf unserer rechten Seite überlaufen, die folgende Hereingabe konnte Hagen Schulz nicht entschärfen und der Abpraller von Keeper Tom Siegel fiel dem Hüttenstädter Stürmer vor die Füße. Das ernüchternde Ergebnis 1:0. Wenig später die nächste Einladung. Nach einer Ecke wird der Ball zu kurz geklärt und aus dem Tumult heraus stocherten die Gastgeber das Leder zum 2:0 über die Linie. Bis sich die Fußballunion fing dauerte eine Weile. Zwar hätten, fast im Gegenzug, Benjamin Birkhold, Max Freitag und Luca Bäcker mit ähnlichen Vorzeichen einlochen können, der Fußballgott hatte aber etwas dagegen. Und das Max Freitag wenig später aus aussichtsreicher vergab änderte noch nicht die Kräfteverhältnisse. Zwar ließen die Hüttenstädter noch einen Riesen in der 30.Minute aus, hatten aber ohne zu überzeugen noch mehr vom Spiel. Nach der sachlichen Analyse in der Pause übernahm der JFV das Ruder. Schwungvoll aber nicht immer taktisch klug schnürte die Fußballunion den Gastgeber ein. Nur einmal musste sich Tom Siegel, im FUN Tor, bei einem Fernschuss lang machen. Ansonsten hagelte es Möglichkeiten für die Fußballunion im phasenweise im Minutentakt. Wobei die Gäste nicht nur einmal das Leder von der Linie kratzten. In der 77. Minute war es dann soweit. Nachdem Max Freitag unsanft von den Beinen geholt wurde, netzte Sylvio Paprotka das Spielgerät von Elfmeterpunkt zum 2:1 ein. Gleich nach Wiederanpiff bombte Luca Bäcker von halbrechts das Leder zum 2:2 ein. Das der ansonsten gut pfeifende Schiri den Schützen unberechtigt im Abseits sah, passte zum Spiel. Inclusive den Toren lag der JFV mit einem Chancenverhältnis von 15:4 vorn und hätte bei mehr Übersicht noch locker vier hundertprozentige verzeichnen können. So war am Ende der Dreier für den Gastgeber ein schmeichelhafter Sieg. Allerdings auch eine Lehre. Viel Laufarbeit heißt nicht automatisch Effektivität. Noch werden zu viele Bälle im Mittelfeld verloren weil man sich phasenweise nicht davon trennen kann. So kommt der tödliche Pass hier und da zu spät oder gar nicht. Trotz Allem sind kämpferische Fortschritte unübersehbar, im taktischen Bereich dauert es noch ein wenig länger. Gewohnte Abläufe brauchen Einsicht um abgelegt zu werden. GG